

Ihr möchtet Treibhausgase einsparen und wissen, wie hoch eure Einsparung ist?

- Eine klimafreundliche Ernährung kann viel bewirken. Besonders tierische Produkte verursachen viele Treibhausgase durch die Tierhaltung und die Futtermittelproduktion. – Personen, die sich normalerweise von Mischkost ernähren und einen Tag pro Woche auf Fleisch verzichten, sparen so 6,6 Kilogramm CO₂ pro Person und Tag ein.
- Saisonales und regionales Obst und Gemüse hat die beste Klimabilanz, denn es wird im Freiland ohne energieaufwändig beheizte Treibhäuser erzeugt. – Tomaten (außerhalb der Saison) verursachen 3.150 und Tomaten (innerhalb der Saison) 350 CO₂ Gramm pro Kilogramm Lebensmittel
- Schüler*innen, die normalerweise mit dem PKW zur Schule kommen (angenommenen die Strecke ist insgesamt ca. 4 km lang), steigen aufs Rad um oder laufen zu Fuß. – Diese Aktion spart 0,57 Kilogramm CO₂ pro Person und Tag
- Eine Schule, die normalerweise Frischfaser-Hygienepapier verwendet, stellt auf 100% Recycling um. – Die Umstellung spart 5 Kilogramm CO₂ pro Person und Tag
- Das Entfernen von Netzteilen aus der Steckdose nach der Benutzung spart Strom und schützt so das Klima. – Bei einer Ladedauer von 4 Stunden pro Tag und 3 Netzteilen spart man im Jahr 8 Kilogramm CO₂.
- Bei der Benutzung eines Wasserkochers spart man (im Vergleich zum Erhitzen auf dem Herd) Energie. – Bei einem Liter gekochtem Wasser pro Tag spart man im Jahr 9 Kilogramm CO₂.
- Auch das Pflegen oder Pflanzen von Bäumen hat einen Einfluss auf das Klima. Bäume entziehen der Atmosphäre für ihr Holzwachstums das Treibhausgas CO₂ und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. – Eine Fichte mit einer Höhe von 25 Metern speichert etwa 1.800 Kilogramm CO₂.
- Die Entsorgung von Altpapier in dafür vorgesehene Tonnen trägt zum Klimaschutz bei, da das Altpapier umweltfreundlich weiterverarbeitet werden kann. – Das Recycling einer Tonne Altpapier entspricht der Einsparung von ca. 1,5 Tonnen CO₂ (im Jahr entspricht dies ca. 12 Papiertonnen Altpapier pro Haushalt)
- Durch Recycling von Plastikverpackungen kann jede Person den Verbrauch natürlicher Ressourcen wie Erdöl senken und den Energieverbrauch reduzieren. – So spart jedes Kilogramm Recyclingplastik gegenüber Plastik aus Erdöl ein Kilogramm CO₂.

- Auch der Verzicht von Plastiktüten hat positive Effekte auf die Umwelt und trägt zum Klimaschutz bei. Alternativ einfach Stoffbeutel einpacken oder zum Einkaufen einen Rucksack mitnehmen. – Der Verzicht von Plastiktüten spart pro Person und Jahr 2,2 Kilogramm CO₂.
- Auch Fernsehen verbraucht Energie! Wer darauf (ab und zu) verzichtet, spart Strom und somit Treibhausgase. – TV-Fasten spart 478 Gramm CO₂ pro Person und Tag.
- Die Raumtemperatur beeinflusst die Menge an Heizenergie – und somit auch das Klima. – 1°C niedrigere Raumtemperatur spart 6% der Heizkosten und 6% Kohlendioxid, das ansonsten in die Atmosphäre geblasen wird.
- Schleckermäuler aufgepasst: Wer dunkle Schokolade statt Milkschokolade isst, wählt eine klimafreundliche Alternative, da die Milchproduktion viele Treibhausgase mit sich bringt. – Jede Schokoladentafel (100 Gramm) spart 150 Gramm CO₂ pro Person.

Anmerkung: Diese Angaben sind Durchschnittswerte.